Stephan Christoph Harpprecht berichtet über seine Korrespondenz mit dem Kloster Valduna wegen dessen Lehen im Fürstentum Liechtenstein. Extr. o. O., 1721 Juni 6, AT- HAL, H 2639 unfol.

[*linke Spalte*]
[*1*] Extract schreibens Hohenliechtenstein.
Diarii von hofrath Harrpprecht[1] de dato 6. Junii 1721.

[*rechte Spalte*]
Alß am dienstag haben wir uns getheilet, ich der hofrath habe vormittags ein weitläuffiges schreiben an den prior zu Sanct Johan im Thurthal[2], wie auch eines an die abbtissin und convent des closters Vald des closters Valdona[3] expedirt, dem erstern die außlößung der von ihme biß anhero besessenen, aber nicht versteuerten güther deuncirt, anbey demselben ratione restantium collectarum zu einer mit denen allhießigen unterthanen zu treffen habenden liquidation in conformität der schon vor 2 jahren an den herrn abbten von St. Gallen[4] erlassenen ersten schreiben citirt, auch dem closter Valdona die wegen underlassenen lehens muthung vilfach begangenen felonie [*2*] und dahero entspringenden caducität des von dero grafschafft Vaduz habenden hohenbahren zehent eröffnet, auch derowegen andtworth zu geben einen terminum anberaumet, nicht zwar in der absicht, dem gotteshauß litem injustam zu moviren, sondern allein die wahrheit des facti zu eruiren und hernacher wegen hieherlassug des ohne zweifl ex scientia comissæ feliniæ zum vorauß längst angebothenen zehendt eine endtliche richtigkeit zu trachten.

e-archiv.li

[1] *Stephan Christoph Harpprecht von Harpprechtstein (1676–1735) war ein Jurist aus Württemberg. Ab 1714 betätigte er sich als Rechtsberater und fürstlicher Kommissar für den Fürsten Anton Florian von Liechtenstein. Vgl. Karl Heinz* BURMEISTER, *Harpprecht von Harpprechtstein, Stephan Christoph; in: Arthur* BRUNHART *(Projektleiter), Fabian* FROMMELT *et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 334–335.*
[2] *St. Johann im Thurtal war ein Benediktinerkloster im oberen Toggenburg, in der Gemeinde Alt St. Johann (CH). In Liechtenstein besaß es das Rote Haus in Vaduz samt Torkel und Weinberg, einen Teil des Zehnts und verschiedene Güter in Vaduz, Schaan, Mauren und Planken. Vgl.* REDAKTION, *Stankt Johann im Thurtal; in: HLFL 2, S. 807.*
[3] *Klarissenkloster Valduna bei Rankweil (A).*
[4] *Die Fürstabtei St. Gallen (gegründet 719, aufgehoben 1805) war eine Benediktinerabtei in St. Gallen (CH).*